



Abschlusskonzert des Mallnitzer Musiksommers Orchesterkonzert Pro Musica Salzburg

Wilfried Tachezi Leitung
Rainer Küchl Violine
(ehemaliger erster Konzertmeister der Wiener Philharmoniker)



Orchester Pro Musica Salzburg

Das Orchester wurde von seinem Leiter und Dirigenten Wilfried Tachezi im Jahre 1988 gegründet.

Es soll jungen Musikern die Möglichkeit geben, in konzentrierter Probenarbeit das gängige Repertoire zu erarbeiten und auf dem Podium Erfahrungen zu sammeln. Durch die variable Zahl der Orchestermitglieder ist es möglich, sowohl in Kammerorchesterbesetzung als auch in der Formation eines Sinfonieorchesters aufzutreten. Schon die ersten Konzerte wurden ein so großer Erfolg, dass sich Einladungen zu vielen Konzertreisen einstellten. Konzerte in Österreich, Italien, Deutschland, Ungarn, Tschechien & Slovenien wurden von einer besonders erfolgreichen Konzertreise nach Indonesien gekrönt.

Namhafte Solisten wie Christian Altenburger, Thomas Christian, Ingrid Haebler, Mitglieder der Wiener Philharmoniker, Mitglieder des Hagen-Quartetts, Markus Tomasi und viele andere arbeiten immer wieder mit dem Orchester zusammen. Pro Musica Salzburg widmet sich auch zeitgenössischer Musik. So wurde beispielsweise 1994 ein Werk des Salzburger Komponisten Stefan David Hummel uraufgeführt, das er dem Orchester und seinem Dirigenten Wilfried Tachezi widmete.

Von Publikum & Presse werden die hohe Klangkultur, Homogenität & jugendliche Frische des Orchesters besonders gewürdigt.

Wilfried Tachezi, Gründer & Leiter von Pro Musica Salzburg

Nach seinem Studium bei Prof. Krotschak an der Wiener Musikhochschule und einem "Pablo Casals"-Meisterkurs tourte er schon in den sechziger Jahren mit den Wiener Solisten und dem Österreichischen Streichquartett durch Europa, die USA, Japan, Südamerika & den Orient. 1969 bekam er eine Celloklasse an der Universität Mozarteum Salzburg, 1972 wurde er Mitarbeiter der "Capella Coloniensis" des Westdeutschen Rundfunks.

1980 avancierte er zum ordentlichen Hochschulprofessor und seit 1993 leitet er die Streicherschule des Mozarteums. Er ist Gastdirigent der Österreichischen Jugendphilharmonie, der "Academie of London Mozarteum" und der Mährischen Philharmonie. Wilfried Tachezi hat in vielen Konzerten seine besondere Fähigkeit unter Beweis gestellt, junge Menschen für Orchester- und Ensemblespiel zu motivieren. In erster Linie gilt das für das im Jahre 1988 von ihm gegründete Orchester "Pro Musica Salzburg", mit dem er im Inland, in Tschechien, Ungarn, Italien, Deutschland & Indonesien gastierte.

Von 1995 bis 1998 war Wilfried Tachezi künstlerischer Leiter der Festwochen in Gmunden.

Prof. Rainer Küchl, Violine

Erster Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und des Staatsopernorchesters Rainer Küchl wurde am 25. 8. 1950 in Waidhofen/Ybbs geboren. Mit 11 Jahren begann er mit dem Violinstudium. Von 1964-1970 erfolgte das Studium bei Prof. Samohyl an der Wiener Musikakademie. Seit 1971 ist er Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und des Wiener Staatsopernorchesters. 1972 bezog Rainer Küchl die Position Konzertmeister der Hofmusikkapelle. 1973 wurde ihm für solistische Leistungen der Mozart Interpretationspreis verliehen. Im selben Jahr erfolgte die Gründung des Küchl-Quartetts (im Ausland als Wiener Musikverein-Quartett bekannt). Seit 1976 hat das Quartett einen eigenen Zyklus im Brahmssaal des Wiener Musikvereins. 1978 wurde dem Quartett die Mozart-Medaille der Mozartgemeinde Wien verliehen. Im Herbst 1982 fand die Berufung als ordentlicher Professor und Leiter einer Violinklasse an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien statt. Außerdem hält er eine Gastprofessur in Japan. Rainer Küchl spielte zahlreiche Konzerte im In- und Ausland mit vielen großen Orchestern und Dirigenten (u. a. Böhm, Abbado, Bernstein, Muti). Seit 1985 ist er Leiter des Wiener Ringensembles, welches sich in erster Linie mit Walzermusik gemäß der Tradition der Wiener Philharmoniker beschäftigt. Im selben Jahr wurde ihm das Goldene Verdienstzeichen des Bundeslandes Salzburg, 1988 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und 1994 das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Im darauf folgenden Jahr fungierte er beim 50-jährigen Jubiläum der UNO unter Sir Georg Solti als erster Konzertmeister des World Peace Orchestra. 1998 wirkt er gleichfalls als erster Konzertmeister bei der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Nagano unter Seiji Ozawa mit. Im Jahr 2001 wurde er zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt. Rainer Küchl spielt auf der „Chaconne“, einer Violine von Antonio Stradivari aus dem Jahre 1725, die freundlicherweise von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wurde.

Programm:

Engelbert Humperdinck

geb. am 1. September 1854 in Siegburg;
gest. am 27. September 1921 in Neustrelitz

Ouvertüre zur Oper „Hänsel und Gretel“

Felix Mendelssohn Bartholdy

geb. am 3. Februar 1809 in Hamburg;
gest. am 4. November 1847 in Leipzig

Konzert für Violine und Orchester e-moll, op. 64

Allegro molto appassionato
Andante
Allegro molto vivace

--- Pause ---

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56 „Schottische“

Andante con moto – Allegro un poco agitato
Vivace non troppo
Adagio
Allegro vivacissimo – Allegro maestoso assai

Eintrittspreise: Eintritt € 15,-

Schüler halber Preis

Kartenvorverkauf:

Vorverkauf € 13,-

Info und Buchungcenter Mallnitz,

Raiffeisenbank Mallnitz,

Info und Buchungcenter Obervellach

Info:

www.promusica-mallnitz.at

info@promusica-mallnitz.at

Tel.: 0664 1334700